

## **In die gefährliche Ecke stellen...**

**In der Schwäbischen Zeitung wird der Yoga-Philosoph Heinz Grill mit unsachlichen Unterstellungen übel diskriminiert. Mit dabei: Der Weltanschauungsbeauftragte der evangelischen Kirche in Bayern, Matthias Pöhlmann.**

**Eine Analyse in fünf Punkten von Horst Stern**



1

### **Ein großer Artikel in der Schwäbischen Zeitung – Worum geht es?**

„Ein Problem mit der Haltung“, so lautet ein großer Artikel auf Seite Drei in der Schwäbischen Zeitung, der am 17. September 2021 erschienen ist. Ein Kollege hatte mir davon erzählt.

Die Schwäbische Zeitung kommt aus Ravensburg und ist die größte Regionalzeitung in Baden-Württemberg mit einer Auflage von über 143.000 Exemplaren. Im Vergleich dazu liegt die verkaufte Auflage der Pforzheimer Zeitung bei knapp über 30.000 Exemplaren. Die Schwäbische Zeitung erreicht also fast fünf Mal so viele Leser.

In dem ganzseitigen Artikel von Ronja Straub (Zugänglich über eine Bezahlschranke)<sup>2</sup> geht es darum, wie die Yoga-Szene mit dem Thema Corona umgeht. In der Anmoderation heißt es: „In der Pandemie wurden manche Yogis zu Corona-Verharmlosern, die Impfmythen verbreiten – eine laute Minderheit, die für andere zum Problem wird.“

### **Die Einteilung der Welt in Gut und Böse**

Im Artikel berichtet die Yogalehrerin Lisa Eggers (Ein Pseudonym; sie wolle anonym bleiben und habe keine Zeit für einen Shitstorm) von ihren unangenehmen Erfahrungen mit KollegInnen, die ebenfalls Yoga unterrichten. Einige von ihnen würden Corona verharmlosen oder gar leugnen, aber sich lautstark in Szene setzen. Es würden Impfmythen auf Facebook gepostet bis hin zu einem „staatsgefährdenden Extremismus.“ Eggers gründete daraufhin im August 2020 die Gruppe

---

1 Quelle Foto: <http://politeia.press/wp/heinz-grill/>

2 [https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg\\_artikel,-ein-problem-mit-der-haltung-wie-yogis-sich-gegen-rechts-abgrenzen-\\_arid.11411988.html](https://www.schwaebische.de/sueden/baden-wuerttemberg_artikel,-ein-problem-mit-der-haltung-wie-yogis-sich-gegen-rechts-abgrenzen-_arid.11411988.html)

„Shantifa“. Shantifa verbindet den indischen Begriff shanti (Frieden) mit „antifaschistischer Aktion“. Es formiert sich eine Gruppe aus 15 Personen, die sich als „Yogis gegen Rechts“ bezeichnen. Über die Gruppe wird im Artikel geschrieben, dass diese auf Facebook Impffakten postet oder Tipps gibt, wie man falsche Quellen aufdeckt. Die Gruppe „Shantifa“ verstehe ihre Aktivitäten als politische Aufklärung oder Bildung.

Wie heute sehr häufig üblich, sind die Ausführungen beim Thema Corona von einer starken Polarisierung in Gut und Böse geprägt: Auf der guten Seite: Die Aktivisten von Shantifa und indirekt alle Befürworter der neuartigen Impfung sowie der politischen Corona - Maßnahmen. Auf der bösen Seite: Die Coronaverharmloser und Impf-Mythenerzähler.

Zu Wort kommt auch Jessica Fink, die Pressesprecherin des BDY (Bund der Yogalehrenden in Deutschland). Sie schildert die existenzielle Notlage von Yogalehrenden in der Lockdown-Zeit, vielen hätten in der Corona-Zeit ihren Beruf verloren. Jessica Fink schildert ihre Ansicht, dass die Szene der Yogalehrenden sehr verschieden sei und die BDY-Pressesprecherin gehe davon aus, dass nur eine kleine Minderheit „Mythen“ verbreite.

Viel Raum in dem Artikel erhält der Weltanschauungsbeauftragte der evangelischen Kirche in Bayern, Matthias Pöhlmann. Er wird mehrfach zitiert und in der Schusslinie seiner Kritik steht vor allem eine Person: Heinz Grill.

Ich lade Sie ein, sich die Kritik an Heinz Grill in diesem Artikel näher anzuschauen und zu sachlich zu prüfen.

## 1. Negatives Framing und falsche Zusammenhänge

Im Artikel heißt es wörtlich:

*„Die Esoterik geht von einem besonderen und höheren Erkenntnisanspruch aus“, sagt der Beauftragte für Sekten- und Weltanschauungsfragen bei der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Matthias Pöhlmann. Man glaube, dass es sich um ein Wissen handele, das nur „Sensitiven und Erleuchteten“ zugänglich sei. „Damit grenzt man sich gegenüber der Rationalität der Wissenschaft ab“, sagt Pöhlmann. Er nennt auch den umstrittenen Yogalehrer Heinz Grill...“*

In den ersten Sätzen wird für den Leser ein Rahmen erzeugt, ein Framing, in dem die Rede auf Heinz Grill kommt: Esoterik habe einen höheren, fast elitären Erkenntnisanspruch, jenes Wissen sei nur den Sensitiven und Erleuchteten zugänglich und sie würde sich gegenüber Rationalität und Wissenschaft abgrenzen. Der kirchliche Beauftragte baut direkt ein einseitiges Bild des Gegensatzes auf: Esoterik, Erleuchtung und höheres Wissen auf der einen Seite, auf der anderen Seite Rationalität und Wissenschaft. Aufgrund dieses Rahmens wird der Leser die Person von Heinz Grill einordnen. Trifft diese Einführung jedoch auf seine Person zu? Es zeigen sich drei Irrtümer:

### Erster falscher Zusammenhang

Heinz Grill beschreibt in seinen Veröffentlichungen ein Menschenbild, das ausdrücklich **jedem** Individuum die Fähigkeit zuspricht, höhere geistige Erkenntnisse im Leben entwickeln zu können. Er benötigt hierfür keinen Guru, keine esoterische Gruppe oder eine institutionelle Mitgliedschaft. Die Aussage Pöhlmanns, höhere Erkenntnisse seien nur den „Sensitiven oder Erleuchteten“

vorbehalten, ist das Gegenteil von dem, was Heinz Grill inhaltlich ausdrückt.

### Zweiter falscher Zusammenhang

Wer einige Bücher von Heinz Grill aufmerksam zur Kenntnis genommen hat, der wird bemerken, dass der Autor die Ergebnisse der Naturwissenschaft grundsätzlich wertschätzt, diese aktiv bei seinen Forschungen miteinbezieht. Auch wenn Heinz Grill tiefere Erkenntnisse sucht, besteht eine grundsätzliche Wertschätzung vor jeder soliden wissenschaftlichen Erkenntnisforschung.

Beispielsweise regte er in 2021 für Studierende des geistigen Entwicklungsweges zentral die Entwicklung der Vernunftkraft an und empfahl die bekannte Antwort von Immanuel Kant auf die Frage „Was ist Aufklärung?“ zur meditativen Vertiefung:

*„Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes, sondern der EntschlieÙung und des Muthes liegt, sich seiner ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Sapere aude! Habe Muth, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.“<sup>3</sup>*

### Dritter falscher Zusammenhang

Wenn Pöhlmann verallgemeinernd schreibt „Die Esoterik geht von einem besonderen und höheren Erkenntnisanspruch aus“ so erscheint es interessant auf die subtile Botschaft solcher Zeilen zu achten. Er sagt eigentlich: Alle Esoteriker haben einen Wahrheitsanspruch ein höheres Wissen als andere zu besitzen. Durch sein Framing baut er geschickt ein Bild auf, als ob alle Esoteriker etwas überhebliche Personen seien, da sie glauben, ein höheres Wissen als die Normalbürger zu besitzen. Diese subtile Unterstellung, dass Esoterik und Heinz Grill einen elitären Wahrheitsanspruch in sich tragen würden, lebt nach meiner Einschätzung in den Ausführungen Pöhlmanns.

### **Mein Fazit zu Punkt 1:**

**In dem einleitenden negativen Framing werden drei falsche Zusammenhänge vermittelt, so dass die Leser der Schwäbischen Zeitung ein abstoßendes Bild von Heinz Grill vermittelt bekommen. Heinz Grill drückt durch seine Persönlichkeit und klare inhaltliche Position das Gegenteil des suggerierten Bildes aus.**

---

3 [https://www.rosalux.de/fileadmin/rls\\_uploads/pdfs/159\\_kant.pdf](https://www.rosalux.de/fileadmin/rls_uploads/pdfs/159_kant.pdf)

## 2. Das eigenartige Zerrbild zur Person von Heinz Grill

„Er nennt auch den umstrittenen Yogalehrer Heinz Grill. Er kommt ursprünglich aus Südbayern und lebt mittlerweile in Südtirol. Grill ist Esoteriker, hat mehrere Bücher geschrieben und glaubt, ein höheres Wissen zu haben.“

Ronja Straub, Schwäbische Zeitung



Heinz Grill in der Yogaübung „Taube“ - er hat in den vergangenen 35 Jahren den künstlerisch – spirituellen Übungsweg des Neuen Yogawillens geschaffen.<sup>4</sup> Ein Werk das vom Umfang und Tiefe der Ausgestaltung der Yogaübungen einzigartig ist. Im mittleren Bild: Im Gespräch mit Prof. Christian Kreiß<sup>5</sup> zum Thema, wie eine gesunde Wirtschaft in der Zukunft aussehen kann. Das rechte Bild zeigt Heinz Grill mit Bergsteiger – Kollegen.<sup>6</sup> Stellt man sich so das Bild eines „Esoterikers“ vor, wie die Schwäbische Zeitung ihren Lesern Heinz Grill vorstellt?

An dieser Stelle im Artikel habe ich mich gefragt: Trifft die Artikelschreiberin Ronja Straub diese Aussage aus eigener Anschauung oder gibt sie lediglich wieder, was ihr der kirchliche Referent erzählt hat? Dem oben erwähnten Zitat stelle ich eine mögliche sachliche Vorstellung der Person von Heinz Grill gegenüber:

Heinz Grill lebt seit 1999 in der Nähe des Gardasee im Trentino, wo er als spiritueller Lehrer, Buchautor (über 70 Bücher), internationaler Yoga-Experte und Alpinist tätig ist. Für die Erschließung von ca. 120 (!) neuer Kletterrouten, u.a. in den Dolomiten, wurde er mehrfach ausgezeichnet. Ein zentrales Anliegen seiner Lehrinhalte ist die Stärkung der menschlichen Individualität. Er schreibt: „Je mehr der Einzelne auf seinem Lebensweg gute und beste Ideen erfassen und sie schließlich zu idealen und praktischen Realisationen führen kann, Ideen, die nicht nur in Theorie verbleiben, sondern die er bis in die Sozialität führt, desto stärker wird seine Individualität.“<sup>7</sup>

### Mein Fazit zu Punkt 2:

**Vergleichen Sie die beiden Beschreibungen. Vermutlich werden Sie den Eindruck gewinnen, wie in der Zeitung ein eigenartiges Zerrbild von Heinz Grill gezeichnet wird. Dem Leser wird das umfangreiche Lebenswerk im Bereich des Yoga und des Alpinismus verschwiegen, um offensichtlich das Bild eines zweifelhaften Esoterikers darzustellen.**

4 Quelle: <https://www.yoga-arte.com/heinz-grill-entwickler-einer-neuen-yogakunst%E2%80%8B-2/>

5 Quelle Foto: <https://heinz-grill.de/alternativ-wirtschaften-zukunft/>

6 Quelle Foto: <https://heinz-grill.de/sz-guru-reaktionen/>

7 <https://www.rubikon.news/artikel/mut-zur-individualitat>

### **3. Die Unterstellung: Heinz Grill verharmlose Corona**

Im Text heißt es:

*„Heinz Grill postet auf seiner Facebook-Seite in regelmäßigen Abständen Inhalte zu Impfmythen und verharmlost Corona. So unterstützt er zum Beispiel die Thesen des umstrittenen Infektionsepidemiologen Sucharid Bhakti. Seine Behauptungen zu heftigen Immunreaktionen nach der Corona-Impfung sind widerlegt.“*

Auf welche Facebook-Seite sich die Schwäbische Zeitung beruft ist mir schleierhaft. Nach meiner Recherche kommt man bei Facebook auf eine Seite mit dem Titel „Entwicklungsansätze aus einer freien Spiritualität.“ Auf dieser Seite wurde jedoch Stand heute zuletzt am 12. November 2019 ein Artikel gepostet. **Es existiert nach meiner Recherche gar keine Facebook-Seite von Heinz Grill.** Offensichtlich hat die Autorin des Artikels die Seite gar nicht gesehen, sonst könnte sie dies nicht behaupten. Eigenartig.

Tatsache ist, dass Heinz Grill am 4. März 2020 begonnen hat, auf seiner eigenen Webseite Artikel zum Themenkomplex Corona zu veröffentlichen. Bis heute hat er neunundzwanzig (!) ausführliche Artikel veröffentlicht, in denen er sich mit unterschiedlichsten Aspekten des Coronavirus und seiner Auswirkungen für die Entwicklung beschäftigt hat: Wie man die Immunität stärken kann, was die tiefere geistige Ursache des Virus ist, was man therapeutisch tun kann oder wie eine Kunst des Demonstrierens aussehen könnte, bei der der einzelne Bürger zukunftsfähige Inhalte in die Mitte stellt.

Ich habe diese Beiträge gelesen. Heinz Grill liegt eine sachliche, nicht polarisierende Darstellung des Themas am Herzen. Nach meiner Einschätzung sieht er das Phänomen Corona nicht als „harmlos“ an, sondern ihn interessieren die tieferen geistigen Zusammenhänge und Phänomene, die mit dem Auftreten des Corona -Virus einhergehen.

In einem Artikel zum Jahresausblick für 2021<sup>8</sup> schreibt er:

*„Eine Virusepidemie kann als eine Schwächung der Gesamtkondition der Gesundheit und des Weiteren als ein wirklicher Mangel an Integritätsgefühl gesehen werden. Geistig betrachtet ist die Coronavirusepidemie ähnlich wie die Influenza und sie ist ein Ausdruck für ein zu starkes Wirken von Suggestionskräften und Ungerechtigkeiten, die einzelne Bürger in besonderem Maße auffangen. Die eigentliche Krankheit, die deshalb dieser Virusepisode zugrunde liegt, ist die Suggestion, als ein heute übliches kompensatorisches Mittel, das die eigene seelische Inhaltsleere der Zeit überspielt.“*

#### **Mein Fazit zu Punkt 3:**

**Die Schwäbische Zeitung behauptet pauschal, dass Heinz Grill Corona verharmlose – ohne dies konkret zu belegen.**

---

8 <https://heinz-grill.de/ansteckung-2021-alternative/>

## **4. Die Unterstellung „Impfmythen“ zu verbreiten**

Bevor ich zu diesem Aspekt komme, möchte ich eine Originalaussage von Heinz Grill zum Thema Corona – Impfung voranstellen:

*„Die Verantwortung zur Impfung mit ihren Folgen und Nebenwirkungen stellt sich für Ärzte wie auch für Patienten in umfangreichem Maße. Sie wäre eine Gewissensfrage und des Weiteren müsste sie auch eine Betrachtung über die seelisch-geistigen Hintergründe des Menschseins berücksichtigen. Die gegenwärtige Situation, bei der ein Impfstoff in sehr kurzer Zeit hergestellt wurde und nun keinerlei ausreichende Beobachtungen der Folgen, vor allem der Langzeitfolgen, und auch der Tauglichkeit des neu entwickelten m-RNA Serums stattfinden konnte, kann eine große Misere zunächst auf der körperlichen Ebene eröffnen. Was geht aber in der Seele des Menschen vor, welche Entwicklung sucht er gerade mit der Konfliktsituation des Impfens? Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass schwere gesundheitliche Beeinträchtigungen auf den physischen Körper und unkalkulierbare Folgewirkungen in indirekter Weise auf die Psyche des Menschen entstehen. Aber entstehen diese Folgen nicht gerade auch deshalb, weil den Menschen die Bedeutung von Gesundheit und Krankheit, die immer in einem größeren Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung von Seele und Geist stehen, abhanden gekommen ist?“<sup>9</sup>*

Aus diesem Zitat wird deutlich, dass Heinz Grill mit der Frage der Impfentscheidung die Notwendigkeit sieht, dass der Einzelne zu einer eigenständigen Urteilsbildung und Gewissensentscheidung kommt. Er erwähnt sachlich mögliche Risiken der Impfung und weist darauf hin, dass heute uns Menschen die Bedeutung von Gesundheit und Krankheit im seelisch-geistigen Sinn verloren gegangen ist.

**Das negative Framing „Impfmythen zu verbreiten“** trägt in sich eine emotionale Aufladung, es handele sich um eine Person, die etwas aus verschwommenen, irrationalen Vorstellungen heraus erzählt. Wenn jemand Mythen verbreitet, dann weiß man schon, dass man allem, was diese Person zum Thema Impfung sagt, nicht glauben schenken darf. Das Framing „Impfmythen zu verbreiten“ ist ein wirksames Mittel, um jemanden kurz und schmerzlos zu diskriminieren.

Zu Prof. Bhakti: In einem Interview hat Heinz Grill allgemein seine Wertschätzung für Prof. Bhakti und seine Forschungsarbeit ausgedrückt.<sup>10</sup> In einem aktuellen Artikel weist Heinz Grill auf die Nebenwirkungen der neuen mRNA-Impfstoffe hin: U.a. auf autoimmunologische Reaktionen und Thrombosen.<sup>11</sup> Prof. Bhakti warnte in den vergangenen Monaten öffentlich u.a. vor der Gefahr von Autoimmunerkrankungen sowie der Gefahr von Blutungen und Thrombosen durch die neuartigen mRNA-Impfstoffe. Aktuell haben in Deutschland die Ergebnisse der Pathologie-Konferenz von zwei langjährigen und erfahrenen Pathologen<sup>12</sup> deutlich gemacht, dass die von Prof. Bhakti prognostizierten gefährlichen Nebenwirkungen in der Praxis tatsächlich auftreten. Die schwäbische Zeitung behauptet – ohne dies konkret zu belegen – die von Prof. Bhakti angeführten Nebenwirkungen der neuartigen mRNA-Impfungen gebe es gar nicht bzw. seien widerlegt.

### **Mein Fazit zu Punkt 4:**

**In dem Aspekt „Impf-Mythen“ zu verbreiten handelt es sich um eine falsche Unterstellung.**

---

9 <https://heinz-grill.de/impfung-gewissensfrage/>

10 Vgl. „Licht auf Sucharit Bhakti und seine Forschungen“

11 Vgl.: <https://heinz-grill.de/impfungen-ausleiten/>

12 Eine prägnante fünfminütige Zusammenfassung der Pathologie – Konferenz finden Sie bei RT DE



## 5. Die Unterstellung an politischem Extremismus beteiligt zu sein

Im Artikel heißt es wörtlich:

*„Matthias Pöhlmann beobachtet die Esoterik-Szene seit vielen Jahren. Im Oktober veröffentlichte er sein Buch „Rechte Esoterik. Wenn sich alternatives Denken und Extremismus gefährlich vermischen“. War die Esoterik sonst eher unpolitisch, stellt Pöhlmann seit einigen Jahren eine Politisierung fest. „In Büchern werden Verschwörungserzählungen verbreitet, teilweise auch antisemitisches Gedankengut“, sagt Pöhlmann. „Während Corona ist die Vernetzung noch offensichtlicher geworden, als sie es vorher schon war.“*

*Das ist im August 2020 besonders deutlich zu beobachten, als nach einer aufgelösten Demonstration gegen Corona-Maßnahmen rund 400 Demonstranten, von denen mehrere Reichsflaggen bei sich tragen, die Absperrungen am Berliner Reichstagsgebäude überwinden und die Treppe besetzen. Auch Menschen aus der Esoteriker Szene sind unter ihnen. Organisiert hat die Aktion, wie Medien berichten, die szenebekannt Heilpraktikerin Tamara Kirschbaum, die laut Matthias Pöhlmann auch dem Yogalehrer Heinz Grill nahesteht.“*

### Zu den Fakten

Hier wird der wesentlichste Fakt gezielt weggelassen. Damit meine ich einen Artikel, den Heinz Grill am 2. September 2020 auf seiner Webseite veröffentlichte.<sup>13</sup> Daraus geht hervor, dass es sich bei Tamara Kirschbaum um eine ihm bekannte Person handelt, die über einen bestimmten Zeitraum Seminare besuchte und von der er sich, aufgrund ihrer extremen, kämpferischen politischen Orientierung, eineinhalb Jahre zuvor klar und unmissverständlich distanzierte:

Heinz Grill wörtlich im Artikel vom 2. September 2020:

*„Wohl wird niemand besser als ich die Situation von Tamara, wie sie in Berlin aufgetreten ist, einschätzen können. Ich kenne Tamara seit einiger Zeit. Vor eineinhalb Jahren hatten wir uns nach bereits vorausgehenden langatmigen Diskussionen heftigst entzweit. Ich kritisierte damals ihr Auftreten bei den Gelbwesten in Frankreich und sagte ungeniert, dass dieses revolutionäre und kämpferische Verhalten polarisierend wirkt, für Spiritualität unwürdig sei und die wirklich humanen Ziele gefährde.“*

**Kirschbaum steht nicht dem Yogalehrer Heinz Grill nahe, sondern das Verhältnis war schon eineinhalb Jahre vor dem Ereignis in Berlin vollständig getrennt voneinander.** Kirschbaum wurde von Heinz Grill unmissverständlich für ihre extreme politische Fehlorientierung kritisiert. Pöhlmann hat zu diesem Fall, zu dem er sich laut Inhaltsverzeichnis auch in seinem neuen Buch öffentlich äußert, sicher die offizielle Stellungnahme von Heinz Grill vom 2. September 2020 auf seiner Webseite gelesen. Es ist nach meiner Einschätzung mehr als offensichtlich, dass der entscheidende Fakt in dem Artikel mit Absicht weggelassen wird.

### Mein Fazit zu Punkt 5:

**Durch das Weglassen der entscheidenden Information wurde offensichtlich absichtlich ein falsches Bild erzeugt, mit dem Heinz Grill in eine gefährliche von politischem Extremismus geprägte Ecke gestellt werden soll.**

---

<sup>13</sup> Vgl.: <https://heinz-grill.de/corona-frau-reichstag/>

## Eine Ergänzung: Zum Hintergrund von Angriffen gegen Heinz Grill und sein Werk

Sehr interessant ist es, wenn man mehr Hintergründe der Angriffe gegenüber Heinz Grill und seinem inhaltlichen Werk des Neuen Yogawillens kennt. Seit vielen Jahren wird von den Erben der Münchner Millionärsfamilie B. offensichtlich eine Art Vernichtungsfeldzug gegen ihn und die Integration seines spirituellen Kulturimpulses geführt.

Ein Höhepunkt der Angriffe war im April 2019 ein dreiseitiger (!) Artikel in der Süddeutschen Zeitung. Darin wurde Heinz Grill als gewirter Guru dargestellt, der in ein schweres Gewaltverbrechen verwickelt sein könnte. Im Mai dieses Jahres verurteilte das Landgericht Hamburg die SZ wegen achtfacher falscher Tatsachenbehauptung – offensichtlich eine schallende Ohrfeige für eine führende deutsche Tageszeitung, die mit hohem Anspruch von Seriösität auftritt.



*Nachzeichnung des Titelbildes zum Artikel „Der Guru“ in der Süddeutschen Zeitung*

Nachdem die Anschuldigungen aus dem der Artikel „Der Guru“ durch Gerichtsentscheidungen unhaltbar geworden sind, wird nun offensichtlich ein nächster Versuch der Diskriminierung und Ausgrenzung unternommen.

In dem Artikel „Warum diskriminiert die Kirche Heinz Grill?“ habe ich beschrieben, wie die Kirche und ihre Weltanschauungsbeauftragten mit ihren Angriffen vorgehen – meist versteckt aus dem Hintergrund.

Der für die evangelische Kirche arbeitende Weltanschauungsbeauftragte Pöhlmann veröffentlicht nun im Oktober 2021 sein neues Buch „Rechte Esoterik.“ Aus dem Stichwortverzeichnis kann man schon einsehen, dass es auch um Heinz Grill gehen wird...



## Mein Gesamtfazit

1. Anhand des Artikels „Ein Problem mit der Haltung“ lässt sich klar nachvollziehen, wie durch negatives Framing, weglassen von entscheidenden Fakten sowie unbelegten Unterstellungen **Heinz Grill in eine gefährliche Ecke gestellt werden soll.**
2. Bei jenen Leserinnen und Lesern, welche die Aussagen nicht selber prüfen, **wird eine unangenehme emotionale Ablehnung gegenüber Heinz Grill erzeugt**, die auf falschen, suggerierten Vorstellungen beruht.
3. **In der heutigen Zeit braucht der Mensch keinen derartig einseitigen und manipulativen Artikel.** Der Einzelne benötigt heute eine aktive Auseinandersetzung mit sinnvollen Inhalten, welche den Menschen in seiner Entwicklung fördern und die Kapazität stärken, etwas Aufbauendes für die Kultur beizutragen.
4. Nach meiner fast 30jährigen Erfahrung kann ich sagen: Das umfassende Werk von Heinz Grill bietet einen unermesslichen Schatz an konkreten, lebensnahen Entwicklungsideen, Yoga- und Seelenübungen, **die eine konstruktive Antwort auf die Not unserer Zeit darstellen.**
5. **Der behandelte Artikel trägt tendenziell zur Ausgrenzung eines wertvollen Kulturimpulses bei und führt dazu, dass neue Entwicklungsmöglichkeiten den BürgerInnen und Bürgern vorenthalten werden** – auch aufgrund kirchlicher Agitation. Die Politik der Kirchen gegenüber Heinz Grill zeigt über einen Zeitraum von fast drei Jahrzehnten: Aus dem Hintergrund wollen sie verhindern, dass sich Menschen mit dem inhaltlichen Werk von Heinz Grill auseinandersetzen.
6. Das hier analysierte Beispiel zeigt: Indem sich der Einzelne eine gute Anschauung über das einseitige Framing und die unsoliden Unterstellungen bildet, bleibt er in seinem Bewusstsein frei. Gleichzeitig gewinnt er am konkreten Beispiel tiefere Erkenntnisse, wie heute eine unsachliche, polarisierende Meinungsbildung funktioniert, welche die Spaltung zwischen Menschen verstärken dürfte.
7. Die Ergebnisse der Analyse machen deutlich: **Die Selbsterziehung des Individuums zu einer reifen und eigenständigen Urteilsbildung erscheint heute notwendiger denn je.**

Wer sich für diese Art Selbsterziehung näher interessiert, der findet auf der Webseite [Individuation21](#) eine Vielzahl an konkreten Anregungen.